



Gestaltungsbündnis DIE LINKE / Bürger für Stendal / Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat der Hansestadt Stendal

16.12.2025

Antrag: Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ (SVIK) mit Sorgfalt planen & nutzen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beauftragt den Oberbürgermeister,

- 1. umgehend nach gesetzlicher Klarheit über die Umsetzung und Verwendungsrichtlinien durch das Land Sachsen-Anhalt einen zeitweiligen Unterausschuss nach § 46 KVG mit dem Namen „Sondervermögen“ einzuberufen. Die Besetzung des Ausschusses soll mit je einem Fraktionsvertreter, der notwendigen Anzahl für die Verwaltung und auch die Einbeziehung der Senioren- und Jugendvertretung sollte berücksichtigt werden.**
 - 2. dieser Unterausschuss soll parallel zur Haushaltsberatung 2026 einen einheitlichen Prüfrahen für Investitionsmaßnahmen erarbeiten, der die Kriterien der Förderfähigkeit im Rahmen des Sondervermögens „Infrastruktur und Klimaneutralität“ (SVIK) systematisch abbildet.
Der Prüfrahen soll insbesondere folgende Aspekte berücksichtigen:**
 - Beitrag zur CO₂-Reduktion und Klimaanpassung
 - Energie- und Ressourceneffizienz
 - Investition in Bildungs- und Betreuungseinrichtung
 - langfristige Haushaltswirkung
 - 3. dieser Prüfrahen soll dem Stadtrat zur Beratung, spätestens zum 2. Quartal 2026 vorgelegt werden, sodass zukünftige Investitionsentscheidungen auf einer transparenten, nachvollziehbaren und arbeitsökonomischen Grundlage getroffen werden können und aber auch im Haushalt 2026 abgebildet werden kann.**
-



Begründung

Der Unterausschuss soll die zusätzlichen Mittel auch als solche definieren und der Verwaltung bei der Erstellung einer gemeinsamen Prioritätenliste unterstützen.

Das Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ stellt der Hansestadt Stendal erhebliche finanzielle Mittel für zukunftsorientierte Investitionen zur Verfügung. Um die Mittel zweckgebunden, effizient und fristgerecht einsetzen zu können, benötigt der Stadtrat eine klare, standardisierte Entscheidungsgrundlage.

Die Erstellung eines Prüfrahmens ist **keine zusätzliche Arbeitsbelastung ohne Nutzen**, sondern ein Instrument zur **Entlastung**. Durch einheitliche Kriterien können Projekte schneller eingeordnet, Prioritäten sachlich begründet und Förderchancen realistisch eingeschätzt werden.

Ein solcher Rahmen erleichtert sowohl der Verwaltung die fachliche Vorbereitung als auch dem Stadtrat die politische Bewertung. Er erhöht Transparenz, verbessert die Vergleichbarkeit von Projekten und gewährleistet, dass Investitionen im Sinne des Sondervermögens, der kommunalen Daseinsvorsorge und der langfristigen Haushaltsstabilität getroffen werden.

Der Prüfrahmen bildet damit eine notwendige Grundlage für ein geordnetes, strategisches und wirtschaftliches Vorgehen bei der zukünftigen Priorisierung und Auswahl förderfähiger Maßnahmen.

Fraktionsvorsitzender

Rico Goroncy